

KARL-HEINZ BERNHARDT

Bernhard-von-Lindenau-Stipendium 2018



20.06.2018 - 26.08.2018 / LINDENAU-MUSEUM ALTENBURG

DAS BERNHARD-VON-LINDENAU-STIPENDIUM

Als der Gelehrte, Staatsmann und Kunstsammler Bernhard August von Lindenau 1848 in Altenburg ein Kunstmuseum und eine Kunstschule eröffnete, wollte er allseitige Bildung vermitteln. Seine Förderung junger Künstler und Techniker regte vor einigen Jahren engagierte Bürger unserer Region an, dem Gerhard-Altenbourg-Preis, den das Lindenau-Museum seit 1998 vergibt und der inzwischen einer der bedeutenden Kunstpreise in Deutschland ist, ein Stipendium für Absolventen von Kunsthochschulen zur Seite zu stellen.

Im Sinne des Museumsgründers ermöglicht das Bernhard-von-Lindenau-Stipendium seit 2006 jungen Künstlern unabhängig und experimentell zu arbeiten. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer Sonderausstellung im Lindenau-Museum Altenburg präsentiert.

Das Kuratorium besteht aus Vertretern der Institutionen, die das Stipendium maßgeblich initiiert haben:

der Sparkasse Altenburger Land
der Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH
dem Heimatverein Göpfersdorf e.V.
und dem Sammler Günter Lichtenstein



KARL-HEINZ BERNHARDT

Bernhard-von-Lindenau-Stipendium 2018

Auf den ersten Blick muten sie wie Totemfiguren einer unergründlichen Parallelwelt an. Auf schlichten weißen Sockeln ruhen die magisch-bizarren Objekte von Karl-Heinz Bernhardt, dem diesjährigen Preisträger des Bernhard-von-Lindenau-Stipendiums. 2016 wurde er an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig diplomiert.

Seine stelenartigen Objekte hat der Künstler mit größter Präzision handwerklich überzeugend ausgeführt. Unterschiedlichste Materialien – Gefundenes, Geformtes und Zweckentfremdetes – führt er in einem fast alchemistisch anmutenden Akt zu neuen Einheiten zusammen. In diesen Miniaturwelten steht alles wie selbstverständlich miteinander in Verbindung und Wechselwirkung, jede Ansicht offenbart ein neues Detail.